

# Markus Grübel

Aktuelles aus dem Bundestag

Nr. 8 | 7. Mai 2020



Foto: Tobias Koch

## 1. Gedenken an das Kriegsende vor 75 Jahren

Am 8. Mai 2020 hätte in Berlin mit einem großen Staatsakt beim Reichstag an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren gedacht werden sollen. Mit mehr als 60 Millionen Opfern ist er die bisher größte von Menschen verschuldete Katastrophe. Wegen der Corona-Krise wurde der Staatsakt abgesagt und ein kleineres Format gewählt.

Dieser Tag erinnert uns an das unbeschreibbare Leid das Menschen erleiden mussten. Der Tag mahnt uns aber auch, die Menschenrechte und das Völkerrecht zu achten. Eine Lehre aus den Kriegen im letzten Jahrhundert wurde in die Präambel des Grundgesetzes geschrieben: Wir wollen „als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt dienen“. Wir müssen immer wieder deutlich machen, dass in Deutschland kein Platz für diejenigen ist, die die Demokratie bekämpfen oder die Menschenrechte missachten! Wir sind dazu aufgerufen, uns klar zu machen, dass jüdisches Leben Teil unserer Identität ist. Nächstes Jahr erinnern wir uns an 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. 321

erwähnte ein Edikt des Kaisers Konstantin die jüdische Gemeinde von Köln.

## 2. Rede zum Bundeswehrmandat ATALANTA

Wir haben diese Woche die Fortsetzung des Bundeswehrmandates an der EU geführten Operation ATALANTA debattiert. Die Bundeswehr beteiligt sich hier seit 2008 an der Bekämpfung der Piraterie vor der Küste Somalias. Die Mission ist sehr erfolgreich, die Zahl der Übergriffe auf Handels- und Fischerschiffe ging zuletzt auf fast Null zurück. Auch die Transporte des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen werden durch die Operation ATALANTA gesichert. Dennoch ist ein Einsatz auch weiterhin notwendig, denn die fragile politische Lage in Somalia würde zu einem erneuten Anstieg der Piraterie auf der wichtigen Handelsroute im Golf von Aden führen.

In meiner Plenarrede habe ich genau das betont, es verhält sich bei der Verlängerung des Mandates ähnlich wie mit den Coronamaßnahmen. Die Maßnahmen sind bis jetzt erfolgreich, und wenn die Zahlen gut sind, kann man in der Tat die

Maßnahmen herunterfahren. Das haben wir durch die Reduzierung der Soldaten vor Ort auch getan. Aktuell sind 77 Soldaten im Einsatz, früher waren es einmal 884! Es gilt: Piraterie ist ein brutales Verbrechen, gegen das wir nach wie vor vorgehen müssen!

Das Video meiner Rede finden Sie [hier](#).



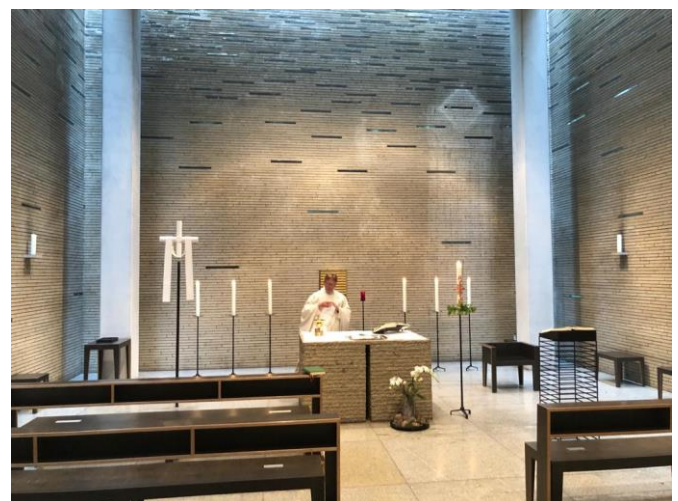
Die Bundestagsfraktion twitterte zu meiner Rede. (Foto: Twitter)

### 3. Bundeswehrmandat IRINI beschlossen

Beschlossen haben wir diese Woche die Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der durch die EU geführten militärischen Krisenbewältigungsoperation im Mittelmeer EUNAVFOR MED IRINI. Die neue EU-Mission IRINI, ersetzt die „Operation Sophia“, die zum 31. März 2020 ausgelaufen ist. Mit dieser Operation übernimmt die EU die Verantwortung zur Durchsetzung und Überwachung des Waffenembargos der Vereinten Nationen gegen Libyen. Zudem soll die Mission den Ölschmuggel

aus Libyen überwachen, Schleusernetzwerke aufdecken sowie weiterhin die libysche Küstenwache ausbilden. Das Mandat sieht eine deutsche Beteiligung an allen wichtigen militärischen Aufgaben vor, insbesondere der Ausbildung, Aufklärung und der Durchführung von Sicherungsmaßnahmen. Die Mandatsobergrenze liegt bei 300 Soldaten. Die Laufzeit des Mandats beträgt ein Jahr bis zum 30. April 2021.

### 4. Erster Gottesdienst in der Sitzungswoche



In der Kirche Thomas von Aquin. (Foto: MG)

Erster Gottesdienst nach der Öffnung in der Kirche Thomas von Aquin, Berlin. Schön, wieder in Gemeinschaft Gottesdienst zu feiern. Aber ohne Gesang und mit viel Abstand.

Seit dem 4. Mai dürfen unter Einhaltung von Hygienevorgaben Gottesdienste und Gebetsveranstaltungen wieder stattfinden. Was heißt das konkret? Mit den Kirchen und Religionsgemeinschaften haben wir uns u.a. auf einen Mindestabstand von 1,5 Metern in

Gebetsräumen und Kirchen geeinigt. Eine einheitliche Teilnehmergrenze gibt es nicht, diese hängt von der Größe des Gebäudes ab. Das Tragen von Masken wird empfohlen.

## 5. Tod Norbert Blüms

Ich traure um unseren ehemaligen Arbeitsminister und Parteifreund Norbert Blüm. Er war ein echter Christdemokrat, dem das Christlich-Soziale am Herzen lag. Sein Spruch: „Die Renten sind sicher!“ gilt bis heute und ist Ansporn, dass es so bleibt. Im Reichstagsgebäude habe ich mich in das ausliegende Kondolenzbuch eingetragen. RIP Norbert Blüm!



Markus Grübel trägt sich in das Kondolenzbuch ein (Foto: CS)

## Zahl der Woche

**51.300**

Die Zahl der Wohnungsbaugenehmigungen steigt stark an. Im Januar und Februar 2020 wurde der Bau von insgesamt 51.300 Wohnungen genehmigt. Dies waren 4,0 Prozent mehr genehmigte Wohnungen als im Vorjahreszeitraum. In den Zahlen sind sowohl die Baugenehmigungen für neue Gebäude als auch für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden enthalten. Mit circa 45.000 Baugenehmigungen stellen neu zu errichtende Wohngebäude dabei den Großteil. Insbesondere die Zahl der Baugenehmigungen für Mehrfamilienhäuser (+7,9 Prozent) und für Zweifamilienhäuser (+7,6 Prozent) nahm stark zu. Eine fortlaufend steigende Entwicklung bei den Baugenehmigungen ist entscheidend, um dem vorherrschenden Wohnungsmangel, insbesondere in Großstädten, entgegenzuwirken.

(Quelle: Destatis)

## Impressum

Markus Grübel MdB | Abgeordnetenbüro Berlin  
Platz der Republik 1 | 11011 Berlin  
Telefon: 030-227 719 73 | Telefax: 030-227 769 64  
E-Mail: [markus.gruebel@bundestag.de](mailto:markus.gruebel@bundestag.de)

Für diesen Newsletter gelten [Datenschutzbestimmungen](#).

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an [markus.gruebel@bundestag.de](mailto:markus.gruebel@bundestag.de)!